

E-13.1 Umweltszenario für industrielle Verwendung von Farben und Beschichtungen, die Boratverbindungen enthalten

Systematischer Titel (Use Descriptor System)	ERCs	Beschreibung
	5	Einschluss in oder auf einer Matrix

E-13.2 Begrenzung der Umweltexposition

Produkteigenschaften	Granular, Pulverform oder gelöste Form	
Verwendete Mengen	1.000 T B/J	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	225 Tage im Jahr.	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	Nicht relevant.	
Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition	Nur im Innenbereich möglich.	
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	Freisetzungsfaktor in Wasser nach Aufbereitung am Standort	Nicht relevant.
	Freisetzungsfaktor in Luft nach Aufbereitung am Standort	20.000 g/T
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort	Verschüttete Mengen an pulverförmigen oder granulierten Boraten müssen sofort zusammengekehrt oder aufgesaugt und zur Entsorgung in Behälter überführt werden, um eine unabsichtliche Freisetzung in die Umwelt zu vermeiden.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der kommunalen Abwasserkläranlage	Nicht relevant, keine Emissionen ins Wasser	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	Wenn geeignet, sollte Material zurückgewonnen und über den Prozess recycelt werden. Borathaltiger Abfall sollte als Sonderabfall behandelt werden.	

E-13.3. Expositionsabschätzung

ES1: Abschätzung der Umweltexposition		PEC	PNECadd	RCR
	Gewässer	Nicht relevant.	2.020 µg/L	Nicht relevant.
	Terrestrische Umwelt	2,45 mg/kg TG	5,4 mg/kg TG	0,454

E-13.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Der NA arbeitet innerhalb der im ES festgesetzten Grenzen, wenn er entweder die vorstehend vorgeschlagenen Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen (angegeben in g/T) einhält, oder wenn der nachgeschaltete Anwender selbst darlegen kann, dass seine implementierten Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen geeignet sind. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R16) erhalten. Im Hinblick auf Umweltexposition steht ein Skalierungstool für nachgeschaltete Anwender (kostenloses Herunterladen unter: <http://www.arche-consulting.be/Metal-CSA-toolbox/du-scaling-tool>) zur Verfügung.